



Keine abknickende Vorfahrt mehr: „Rechts vor links“ heißt es künftig in Pegnitz an der Kreuzung Hans-Böckler-Straße (vorn)/Sauerbruchstraße. Foto: Münch

## Vier sind manchen zwei zu viel

Sauerbruch- und Robert-Koch-Straße: Rechts vor links, Tempo 30 und Fahrbahnteiler für Verkehrsberuhigung

**PEGNITZ**  
Von Hans-Jochen Schauer

Grundsätzlich einverstanden zeigte sich der Stadtrat Pegnitz mit der Verkehrsberuhigung in der Sauerbruchstraße und der Robert-Koch-Straße. Doch vier FWG-Stadträten gingen die Maßnahmen zu weit. Karl-Heinz Rödl, Hans Hümmel, Eugen Pflaum und Helmut Graf stimmten dagegen.

Das Quartett war der Ansicht, vier Fahrbahnteiler auf der Sauerbruchstraße seien des Guten zu viel. „Zwei sind ausreichend – am Anfang und am Ende der Straße, bei der früheren Sparkassenfiliale und beim Friseur Brendel. Das andere regelt sich von allein“, meinte Eugen Pflaum. Er wies darauf hin, dass auch Fußgänger die Pflicht hätten, beim Überqueren der Straße aufzupassen.

„Die beiden Fahrbahnteiler in der Mitte, an der Lochsbergstraße und der Wasserbergstraße, sind überflüssig“, sagte Karl-Heinz Rödl. Er plädierte für ein ordentliches Parksystem. „Der Verkehr beruhigt sich durch die Rechts-

vor-Links-Regelung automatisch.“ Diese Rechts-vor-Links-Regelung wird künftig an den Einmündungen der Lochsbergstraße, der Wasserbergstraße und der Hans-Böckler-Straße in die Sauerbruchstraße gelten. Dort und auf den Asphalt in der Robert-Koch-Straße werden zudem noch Fahrbahnmarkierungen mit der Zahl 30 aufgetragen, um die Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass sie sich in einer Tempo-30-Zone befinden.

Die Maßnahmen seien ausführlich mit den Anwohnern diskutiert worden. Sie seien von ihnen gewünscht, sagte Bürgermeister Uwe Raab.

Für CSU-Fraktionschef Manfred Vetterl sind die Fahrbahnteiler unbedingt notwendig, weil sie die Sauerbruchstraße verengen und so optisch gleichwertige Straßen schaffen. „Das muss der Autofahrer erkennen.“

Genau dies ist beim Hubertusweg nicht der Fall. „Er ist kaum von einer Hauseinfahrt zu unterscheiden“, so Bürgermeister Uwe Raab. Deshalb werde der Hubertusweg von der Rechts-vor-Links-Regelung ausgenommen. SPD-Verkehrsexperte Werner Mildner erinnerte daran, dass die

Sauerbruchstraße als Umgehungsstraße gedacht war und deswegen damals nur eine Tempo-30-Zone eingerichtet wurde. Die Fahrbahnteiler bezeichnet er als „sehr vernünftig“.

Tanja Potzler (Grüne/Unabhängige) sagte, die Stellen für die Fahrbahnteiler seien gut ausgewählt. „Es ist einen Versuch wert.“

„Die beiden Fahrbahnteiler in der Mitte, an der Lochsbergstraße und der Wasserbergstraße, sind überflüssig.“

**Karl-Heinz Rödl,**  
FWG-Stadtrat

Zweiter Bürgermeister Helmut Graf (FWG) schilderte seine Erfahrungen. Er fahre mehrmals in der Woche auf der Sauerbruchstraße. Dort könne aufgrund der rechts und links versetzt parkenden Autos nicht schneller gefahren werden. „Mit einem Schrägparksystem würde noch langsamer gefahren werden.“

Er meinte, die Stadt sei gut beraten, einen Verkehrsausschuss mit Experten der Polizei und Fahrlehrern einzurichten. „Das würde uns wesentlich helfen“, betonte Graf.

Dem Vorschlag von Helmut Graf, schräg zu parken, konnte Peter Kotzbauer (CSU) wenig abgewinnen. „Jedes Auto ist fünf Meter lang, jedes Auto schaut dann drei Meter in die Straße.“ Er riet dazu, den geplanten Fahrbahnteiler bei RV-Meyer zu belassen, weil an dieser Stelle viele alte Menschen die Straße überqueren.

Bernd Schauer (Grüne/Unabhängige) wollte wissen, ob es gewährleistet sei, dass in Zukunft auch Lastwagen wegen der Fahrbahnteiler in die Sauerbruchstraße abbiegen können.

Uwe Raab erwiderte, die Fahrbahnteiler seien abgerundet und könnten überfahren werden. Er informierte, dass die Teile „erstaunlich günstig“ seien und seines Wissens nach nur ein paar Hundert Euro kosten würden. Sie sind aufgrund der robusten Verarbeitung und des einfachen Montageprinzips für den Mehrfacheinsatz geeignet und flexibel anwendbar.

## Irrungen und Wirrungen mit Happy End

Das Stück „Achterbahn“ bei den Wortspielen – Gute Laune und Nachdenklichkeit beim Publikum

**PEGNITZ**

Eine Fahrt mit der Achterbahn kann ein Happy End haben. Zumindest wenn sie auf der Bühne der „Pegnitzer Wortspiele“ stattfindet und von Charis Hager und Wolfgang Krebs vortrefflich in Szene gesetzt wird. Die beiden Schauspieler des Schlosstheaters Thurnau boten die französische Komödie von Eric Assous. Charme und Wortwitz des

Kurier präsentiert

Stückes sowie einnehmende Bühnenpräsenz der Akteure waren der Garant für gute Laune und Spannung im Publikum. Und nicht nur das, regte die Komödie mit ihren vielen Wendungen, Irrungen und Wirrungen doch auch intensiv zum Nachdenken an. Was will die junge Frau, die mit ihrer Barbekanntschaft, einem Mann in den Fingern sehr schnell in dessen Appartement landet, von ihm? Als Journalistin einen feministischen Artikel über den Typ Chauvi, der seine Frau betrügt und junge Damen mit Geld und Besitz zu beeindrucken versucht,



Charis Hager und Wolfgang Krebs brillierten in der Komödie „Achterbahn“. Leichtigkeit, Witz und Nachdenklichkeit hielten das Publikum in Atem. Foto: Pfaucht

schreiben? Ist sie eine Prostituierte, die mit besonderen Tricks den Preis in die Höhe treiben will? Oder gar eine Freundin und Abgesandte der Ehefrau, die die Treue des Gatten auf den Prüfstand stellen soll? Das, was sich auf der Bühne, die außer einer Leder-couch kaum Ausstattung bedarf, entwickelt, ist Theater vom Feinsten. Hager und Krebs füllen die Rollen mit soviel Authentizität und Leichtigkeit, dass man so manchem Zuschauer ansieht, wie er ins Grübeln kommt. Fühlt sich da mancher Mann ertappt? Erkennt sich die Frau wieder, die an ihrer besseren Hälfte zweifelt? Den Protagonisten gelingt es meisterhaft, die Spannung bis zum Schluss stetig zu steigern, das Prickeln und den Wettkampf zwischen junger Frau und älterem Mann eindringlich zu schildern und gleichzeitig für Vertrauen zwischen den Geschlechtern zu werben. Als es dem Mochtegerverführer dämmert, dass die für ihn so rätselhafte, plötzlich aufgetauchte Frau seine Tochter ist und er am Telefon ganz ohne Scheu, seiner Gattin sagt, er müsse ihr etwas Wichtiges mitteilen, findet die Achterbahnfahrt der Emotionen dann ein wirklich schönes, versöhnliches Happy End.

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen

**PEGNITZ.** Der Arbeiter-Samariter-Bund Jura führt am Samstag, 12. April, in Pegnitz, Hauptstraße 73, einen Kurs in lebensrettenden Sofortmaßnahmen durch. Der Kurs ist geeignet zum Erwerb der Führerscheinklassen A, B, M, L und T. Beginn ist um 9.30 Uhr, Ende um etwa 16 Uhr. In Velden, Im Teich 19 findet der Kurs lebensrettende Sofortmaßnahmen am Samstag, 5. April, ebenfalls ab 9.30 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Der nächste Kurs in Erster Hilfe findet am 14. Juni/21. Juni in Pegnitz statt. Dieser Kurs richtet sich an Führerscheinbewerber Klasse C, Übungsleiter und Interessierte. Die Kursgebühr hierfür beträgt 35 Euro. Anmeldungen zu den Kursen werden unter der Telefonnummer 0 91 52/92 69 27 erbeten.

Alle Kursteilnehmer, die bis Montag, 30. Juni, an einem Kurs LSM teilnehmen, erhalten kostenlos eine Warnweste für das Auto. Der Arbeiter-Samariter-Bund möchte mit dieser Aktion auf die ab 1. Juli geltende Warnwestenpflicht auch für Autos in Deutschland aufmerksam machen. red

## BERATUNG

**Pegnitz:** AOK-Gebäude, Am Schlossberg 24, Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker: Treffen, 19.30 Uhr, Kontaktnummer 01 60/93 54 92 35.

**Pegnitz:** Selbsthilfegruppe Al-Anon für Angehörige an Alkoholismus erkrankter Menschen, Treffen, 19.30 Uhr, Kontaktnummer 01 60/93 54 92 35.

## VEREINE

**Horlach:** Gasthaus Krieg, Weinstraße 23, Computerclub: Stammtisch, 20 Uhr.

**Pegnitz:** Parkplatz am Schlossberg, Schlossberg, FC Pegnitz: Nordic Walking, 15 Uhr.

**Pegnitz:** Marineheim, Am Zipser Berg, Marinekameradschaft: Jahresversammlung, 19 Uhr.

**Pegnitz:** Ganzjahresbad Cabriosol, Badstraße 4, Rheumaliga: Wassergymnastik, 1. Gruppe 12.30 bis 13 Uhr, 2. Gruppe 13 bis 13.30 Uhr.

**Pegnitz:** Gaststätte Ratsstube, Hauptstraße 43, Seglervereinigung-Pegnitz: Jahresversammlung, 19 Uhr.

**Zips:** Gasthaus Ficht, Zips 13, Heimat- und Trachtenverein Pegnitz: Tanzprobe, 19 Uhr, ab 20 Uhr Vereinsabend.

## FREIZEIT

**Ahorntal:** Burg Rabenstein, Rabenstein 33, Falknerei, Greifvogel- und Eulenzirkel: geöffnet 11 bis 17 Uhr, 15 Uhr Flugvorführung.

**Auerbach:** Kolpinghaus, Dr.-Heinrich-Stromer-Straße 31, FG Stadtgarde Auerbach: Training der Aktivengarde, 18 bis 21 Uhr.

**Auerbach:** Hallenbad, Neuhauser Straße 1 b, Kindertraining, 19.15 bis 20 Uhr, 20 bis 20.45 Uhr Jugend-/Erwachsenentraining, Wasserwacht.

**Pegnitz:** Christian-Sammet-Halle, Roseggerstraße 22, ASV Handball: Trainingszeiten 16 bis 17.30 Uhr, gemischte E-Jugend, 16.30 bis 18.30 Uhr wB, 18.30 bis 20.30 Uhr Damen, 20 bis 22 Uhr Herren.

**Pegnitz:** ASV-Sportgelände, Stadionstraße, ASV Pegnitz: Fußball-Trainingszeiten 18.30 bis 20 Uhr B-Jugend.

**Pegnitz:** FC-Fußballplatz, Am Buchauer Berg, FC Pegnitz: Trainingszeiten 18.30 bis 20 Uhr Frauen 1 + 2.

**Pegnitz:** Sport- und Kulturhalle, Wiesweiher, MTV Pegnitz: Trainingszeiten 18 bis 20 Uhr Volleyball Schnuppertraining Kinder, 20 bis 22 Uhr Volleyball Damen 1 + 2.

## BÄDER

**Auerbach:** Hallenbad, Neuhauser Straße 1 b, Öffnungszeiten 16 bis 20 Uhr.

**Pegnitz:** Ganzjahresbad Cabriosol, Badstraße 4, Öffnungszeiten Hallenbad 10 bis 21 Uhr, Sauna 10 bis 23 Uhr.

**Pottenstein:** Juramar, Am Kurzentrum 4, Öffnungszeiten 13 bis 22 Uhr, Warmbadetag Kinderbecken.

## SONSTIGES

**Pegnitz:** Stadtbücherei, Hauptstraße 73, Öffnungszeiten heute von 15 bis 18 Uhr.

## KOMPOSTANLAGE

**Pegnitz:** Öffnungszeiten heute von 7 bis 16 Uhr.